**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 25

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Lieber Nebelspalter!

Es ist sehr lobenswert von dir, daß du auch für die Grauenbewehgunk bist, indehm daß du mir, als einer Grau, einen festen Plazz bei dir giebst. Die ferlankte Pfotohgrapfi will ich bald senden, schahde, das du mich in meinem Küchenhabbit begehrst und nicht in meinem erdbehrfarbenem sechs Mehterweiten, indehm das ich dadrin viel statsjonöser aussehn tue. Aber, wie du willst. Ich nehme dann gleich den Sehderhalter mit, womit ich meine litterratturischen Aufzeichnungen mache, und segge mich in die Gansgleiche Pohsituhr, wie in meiner

Unser Greulein meihnte, ich solte in die Kartenzentrahle gehen näksten Margttag und Paßbilder ferlangen, damit das sie mir dann auch paffen, und die könte ich machen lassen, wenn ich auf den Margt komme,

bis ich dann Köhli, Spihnaht und Rühbli eingekauft habe, sind sie schon vertik.

Lieber Nebelspalter, nun will ich aber auf die eingentliche Sache kommen: und so fange ich mit dem Sieh an: Da kannst du nehmen, welches du willst, Jedes hat jetzt aufgeschlahgen. Bald weis man nicht mehr, welches auf den Tisch bringen, und ewig klahgt die Madam, sie reicht nicht mit dem Wirtschafftsgeld. Wie wäre es denn, lieber Nebelspalter, wemmann sich nun mehr auf die Küngeli lehgte, indehm das die sich doch am besten fermehren können? Wenn man da in jehder Wohnunk einen Küngelistall hätte, das wäre doch Gans lustik, oder meinst du nicht? Da würden dann schohn die anderen Säuhgetiehre, Gans besonders die hühner und die Sische, die ja gahrnicht mehr zu bezahlen sind, sich besinnen, wozu das sie eingentlich auf der Welt sind.

Mit den Eiern ist es grahde so. Nicht mahl Ohstereier gab es dieses Jahr.

Und was sahgst du denn dazuh, daß wir auch noch Brohtkarten bekommen wehrden? Das ist für mich Gans schlimm, indehm das ich von den Karten auch rein nichts ferstehen tue, indehm das ich wehder jasse, noch jehmahls bei einer Xartenschlähgerin war, wo meine Freundin Luise, vons Herrn Doctor Bertschis doch jehden 7. Sonntag hinlaufen tut, immerhin wird man das Kartenkunststück dan wohl lernen müssen .. Mit dem Jukker ist es auch so eine Sache. Was wuste man frühner von Zuckerraffinahden? Jett ferstehe ich mich schon Gans gut darauf. Wenn du meinst, du habest das Kompott genung gesühßt, schreihen sie dich alle an: Pauline, Sie haben ja den Zukker fergeffen! Na, wenn das kein raffiniehrter Jukker ift,

# heater, Variétés, Konzerte, Cafés

### Café=Restaurant Casino

Beim Stadttheater und Biftorifden Mufeum, Bafel

Ich hab' auf der Terrasse gesessen, Dem Marktleben zugeschaut Und dabei alles vergessen Bei geigender Tone Laut.

Man schenkte vom besten Weine Und gab mir die beste Kost; Doch immer dacht' ich das Eine . - 2In den Arieg im West und Ost! -

Und komm' ich wieder nach Bafel, Kehr' ich im Casino ein. Was kümmert mich das Gefasel. Ob dann wird Griede sein?

Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

## Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach Original Wiener-Küche

Grösster und schönst. Garten Zürichs

### Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen 🎥

Telephon 26.31

1520 

Inh.: H. Baur.

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12.

Schwestern Jacob.

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435

ZÜRICH 8 Florastrasse Nr. 20 Ecke Dufourstrasse

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

# Wenn Sie eine gute Uhr

### Lesen Sie

# ervenschwäche

Globus - Verlag, Zürich 1.

### Sommersprossen

Fr. Gautschi, Pesta-Brugg (Aargau). 1528

# Papier - Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig JEAN FREY, Buchdruckerei n Zürich.

# Für

Wollene Leibbinden Lungenschützer Einlage - Sohlen Katzenfelle Wasserdichte Stoffe für Westen

empfiehlt in bester Qualität 1573 Sanitäts-Geschäft von

R. Angst Wwe nur Fischmarkt 1, Basel

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

Weinplatz Gold. Medaille: Bern 1914

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Prima Weine.

### Marktgasse 4 Hotel Blume neu eingerichtetes Haus.

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-zeit. — Abend-Platten in grosser Auswahl. rima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575 Telephon 1685 — Täglich Konzert — Telephon 1685 estens empfiehlt sich — Wwe. Müller-Boch.

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt) Bekannt gute Küche etc.

# Café-Restaurant

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. -

# Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

### W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

F. Kirschenheiter-Gempp.

Gesellschafts-Saal im I. Stock-